Alle Reifen des Fahrzeugs (einschließlich des Reservereifens) müssen regelmäßig auf Beschädigung, Verschleiß und Verformung geprüft werden. Bei Zweifel hinsichtlich des Zustands eines Reifens, diesen unverzüglich von einem Reifenreparaturbetrieb oder einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb prüfen lassen.

REIFENDRÜCKE

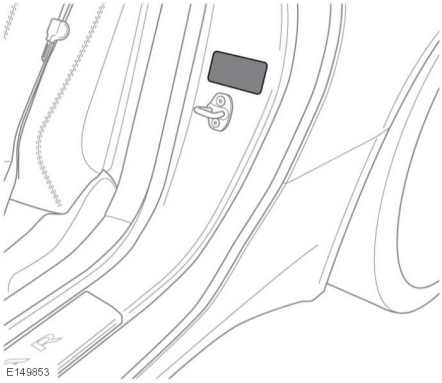
Der Druck der kalten Reifen ist regelmäßig mit einem präzisen Druckmessgerät zu überprüfen.

Die Prüfung des Reifendrucks muss bei kalten Reifen, und nachdem das Fahrzeug über drei Stunden lang gestanden hat, durchgeführt werden. Ein warmer Reifen hat einen gefährlich niedrigen Reifendruck, wenn er den für kalte Reifen empfohlenen oder einen geringeren Reifendruck aufweist.

Das Fahrzeug niemals mit falschem Reifendruck fahren. Durch zu niedrigen Reifendruck kommt es zu einer übermäßigen Verformung und zu einem ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Dies kann einen plötzlich auftretenden Reifenschaden zur Folge haben. Zu hoher Reifendruck bewirkt eine Verringerung des Fahrkomforts, ungleichmäßigen Reifenverschleiß und mangelhaftes Fahrverhalten.

Zu geringer Reifendruck erhöht zusätzlich den Kraftstoffverbrauch, verringert die Lebensdauer der Lauffläche und kann sich nachteilig auf das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs auswirken.

Wenn das Fahrzeug in starkem Sonnenlicht geparkt oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, den Reifendruck nicht verringern. Das Fahrzeug im Schatten parken und die Reifen abkühlen lassen, bevor der Reifendruck erneut kontrolliert wird.



Die empfohlenen Reifendrücke sind auf einem Schild im Türrahmen der Fahrertür angegeben.

Den Zustand und Druck der Reifen, auch des Reserverads, wöchentlich und vor längeren Fahrten prüfen.

Die Reifendrücke können über die Instrumententafel-Menüs **Fahrzeug Info** und **Reifendruckprüfung** auf dem Informationsdisplay angezeigt werden. Siehe **39, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**. Die Anzeige zeigt zwei Reifendrücke für jedes Rad. Der obere Wert ist der aktuelle Reifendruck und der untere Wert (in Klammern) der empfohlene Reifendruck. Durch Auswahl **Betriebsanleitungsdrücke** in den Menüs **Fahrzeug Info** und **Reifendrücke** werden alle Betriebsanleitungsdrücke angezeigt.

Hinweis: *Die Einheiten für den Reifendruck können über das Menü* ***Druckeinheiten*** *so konfiguriert werden, dass sie in bar, psi oder kPa angezeigt werden.*

Wird der Reifendruck in einem geschützten, überdachten Bereich (z. B. einer Garage) geprüft, kann auf einer anschließenden Fahrt bei niedrigerer Umgebungstemperatur der Reifendruck zu gering sein.

Mit der Zeit kommt es zu einem geringfügigen normalen Druckverlust. Ist dieser Verlust größer als 0,14 bar (2 psi, 14 kPa) pro Woche, ist die Ursache in einem Fachbetrieb ermitteln und beseitigen zu lassen.

Wenn der Reifendruck bei aufgewärmten Reifen kontrolliert werden muss, ist zu erwarten, dass der Druck um bis zu 0,3–0,4 bar (4-6 psi, 30–40 kPa) höher ist. In diesem Fall die Reifendrücke nicht auf den für kalte Reifen geltenden Fülldruck verringern. Die Reifen vollständig abkühlen lassen, bevor die Reifendrücke korrigiert werden.

Das folgende Verfahren zur Kontrolle und Einstellung der Reifendrücke verwenden:

Um die Ventile nicht zu beschädigen, keine übermäßige oder seitliche Kraft auf das Druckmessgerät/die Reifenpumpe ausüben.

1. Die Ventilkappe abnehmen.
2. Ein Reifendruckmessgerät/eine Reifenpumpe fest auf das Ventil aufsetzen.
3. Den Reifendruck auf dem Messgerät ablesen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.
4. Wurde Luft in den Reifen nachgefüllt, das Messgerät abnehmen und neu ansetzen, bevor der Druck abgelesen wird. Anderenfalls kann der Messwert ungenau sein.
5. Bei zu hohem Reifendruck das Messgerät abnehmen und durch Drücken auf die Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen lassen. Das Messgerät wieder am Ventil ansetzen und den Druck prüfen.
6. Das Verfahren unter Hinzufügen bzw. Ablassen von Luft fortsetzen, bis der korrekte Reifendruck erreicht ist.
7. Die Ventilkappe wieder aufsetzen.

Öffentliche Straße - Reifendruck mit kalten Reifen

Öffentliche Straße - Reifendruck mit kalten Reifen			
Reifengröße	**Tragfähigkeits-/Geschwindigkeitskennzahl**	**Reifendrücke bis 250 km/h (155 mph)**	**Reifendrücke über 250 km/h (155 mph)**
255/35ZR20	(97Y)	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	2,8 bar (41 psi, 280 kPa)
295/30ZR20	(101Y)	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	2,8 bar (41 psi, 280 kPa)
245/40ZR19	(94Y)	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	-

Öffentliche Straße - Reifendruck mit kalten Reifen			
Reifengröße	**Tragfähigkeits-/Geschwindigkeitskennzahl**	**Reifendrücke bis 250 km/h (155 mph)**	**Reifendrücke über 250 km/h (155 mph)**
275/35ZR19	(96Y)	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	-
245/45ZR18	-	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	-
275/40ZR18	-	2,5 bar (36 psi, 250 kPa)	-
* T135/70R19	(105M)	4,2 bar (60 psi, 420 kPa)	-

* Für Fahrzeuge mit einem Reserverad.

Hinweis: *Fahrzeuge mit Carbon-Keramik-Bremsen sind nicht mit einem Reserverad ausgestattet.*